

Presseinformation

Kontakt:

Eva-Maria Braschler
Pressesprecherin
Telefon: 07151 505-1376
E-Mail: eva-maria.braschler@kskwn.de

Katrin Bühner
Stv. Pressesprecherin
Telefon: 07151 505-1413
E-Mail: katrin.buehner@kskwn.de

11.03.2025

Finanzexperten im Gespräch bei „Let's Talk“

„Europa braucht jetzt ein neues Selbstbewusstsein.“

Waiblingen. Wie entwickelt sich der Wirtschaftsstandort Deutschland im Jahr 2025? Diese Frage bildete den Leitfaden für die Veranstaltung „Let's Talk“ der Kreissparkasse Waiblingen am gestrigen Abend. Vor Live-Publikum diskutierten Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt der DekaBank, und Uwe Burkert, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, ihre Einschätzungen und beleuchteten aktuelle Herausforderungen sowie Perspektiven für Wirtschaft und Finanzmärkte.

Gleich zu Beginn der Talkrunde in der Schwabenlandhalle Fellbach herrschte Einigkeit zwischen Dr. Ulrich Kater, Uwe Burkert und ARD-Börsenexperte Markus Gürne, der als Moderator durch den Abend führte: Die aktuelle weltpolitische Situation ist eine beispiellose. Nie zuvor – zumindest nicht seit Ende des zweiten Weltkriegs – war das Verhältnis zwischen den USA und den anderen westliche Industrienationen so angespannt wie jetzt. „Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass man sich auf nichts mehr verlassen kann. Aber gerade für unsere Unternehmen sind Kontinuität und Planbarkeit absolut entscheidend. Solange es keine verlässlichen Rahmenbedingungen für sie gibt, werden sie mit ihrer Zurückhaltung fortfahren“, sagte Uwe Burkert.

Klarer Appell an die neue Bundesregierung

Von der neuen Bundesregierung forderten Kater und Burkert, dass sie eben diese verlässlichen Rahmenbedingungen zeitnah schafft. Das von CDU und SPD geplante umfangreiche Finanzpaket zur Stärkung von Infrastruktur und Verteidigung sei grundsätzlich als Bekenntnis zu werten, dass der Ernst der Lage erkannt wurde. „Was aber nach meiner Einschätzung bisher fehlt, ist ein konkreter

Presseinformation

Seite 2 von 3

12.03.2025

Plan, wie und wo das Geld eingesetzt werden soll. Die neue Regierung muss sich fragen: Welche Infrastruktur brauchen wir in den nächsten zehn Jahren? Was benötigen wir, um Europa eigenständig und handlungsfähig zu machen?", so Burkert.

Bekenntnis zu Europa

Dass es ohne ein starkes Europa nicht geht, steht laut den Finanzexperten außer Frage. „Europa ist unsere Zukunft. Wenn wir Donald Trump auf Augenhöhe begegnen wollen, müssen wir an einem Strang ziehen und unseren gemeinsamen Markt stärken“, sagte Dr. Kater. Um Europa handlungsfähig zu machen, sei es aber notwendig, dass die einzelnen Staaten enger zusammenkommen. „Wir brauchen andere Mechanismen, um Europa zu regieren, für die die Änderung mancher Gesetze und Regeln unabdingbar ist. Außerdem braucht Europa dringend ein neues Selbstbewusstsein“, so Kater.

Vorteil: Unternehmen sind flexibel und anpassungsfähig

Allen weltpolitischen und wirtschaftlichen Spannungen zum Trotz zeigen sich Burkert und Kater in Hinblick auf die deutsche Wirtschaft verhalten optimistisch: „Ein großer Vorteil der hiesigen Unternehmen ist, dass sie sehr flexibel und anpassungsfähig sind. Sie werden sich auf die veränderten Bedingungen einstellen. Außerdem darf man nicht vergessen, dass die Weltwirtschaft ja weiterhin wächst. Die Welt, in der Unternehmen agieren, ist zwar nun eine andere, aber sie werden sich langfristig auch darin behaupten“, sagte Dr. Kater. Uwe Burkert ergänzte: „Wir sind in eine neue, weniger freie Phase eingetreten, in der es durchaus Bedrohungen für uns gibt. Meiner Einschätzung nach wird sich das aber einpendeln: Wenn wir gemeinsam in ein starkes, sicheres Europa investieren, ergibt sich irgendwann eine Pattsituation, die die Welt eher friedlicher macht. Ich bin optimistisch, dass wir das hinbekommen.“

Presseinformation

Seite 3 von 3

12.03.2025

Gemeinsam Zukunft machen.

Die Kreissparkasse Waiblingen steht den Menschen im Rems-Murr-Kreis zur Seite – und das seit mehr als 140 Jahren. Mit einer Bilanzsumme von rund 11 Mrd. Euro ist sie das größte Kreditinstitut im Rems-Murr-Kreis und die fünftgrößte Sparkasse in Baden-Württemberg. Die rund 1.300 Mitarbeitenden beraten ihre Kundinnen und Kunden zuverlässig an 65 Standorten sowie über digitale Angebote. Ihrem öffentlichen Auftrag entsprechend engagiert sich die Kreissparkasse Waiblingen für das Gemeinwohl in der Region. Sie unterstützt viele soziale Initiativen, kulturelle und sportliche Angebote wie auch Projekte für Natur- und Umweltschutz, unter anderem über die Spendenplattform WirWunder der Sparkassen-Finanzgruppe.